

SG Wallmenroth fehlt ihr bester Angreifer

Fußball Daheim gegen Ellingen - Weitefeld und Wissen wieder im Liga-Alltag - Hoffnung in Hamm

■ **Region.** Nach ihren Achtelfinalspielen im Rheinlandpokal geht's für die Fußballer des VfB Wissen und der SG Weitefeld wieder um Bezirksliga-Punkte. Dabei spekulieren die Wissener als Tabellenzweiter sicherlich auf einen Ausreitscher von Spitzenreiter Emmerichenhain, der im Topspiel auf den Dritten aus Wirges trifft.

VfB Wissen - SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod (So., 14.30 Uhr). Nach dem Pokalerfolg gegen den Tabellenführer SG Emmerichenhain muss Wissens Trainer Walter Reitz seine Elf auf die SG Ahrbach einstimmen. Vor dem Aufsteiger äußert er großen Respekt: „Ich bin überrascht von den Ahrbachern in einem wirklich positiven Sinn. Die sind wirklich eine Bereicherung.“ Die Wissener sind zudem gewarnt, weil sie gegen die SG Wallmenroth als anderen Aufsteiger daheim nur Unentschieden spielten. „Ich befürchte, dass das gegen Ahrbach genauso eng wird“, sagt Reitz. Doch drei Siege in Serie dürften dem VfB ebenso Auftrieb geben. Sebastian Land ist wieder fit, am Sonntag aber dienstlich verhindert. Alexander Rosin fällt bis zum Jahresende aus. Ansonsten dürfte das Aufgebot des Tabellenzweiten dem gleichen, das jüngst in Kamp antrat.

Wegen einer Familienfeier, die weit entfernt von der Heimat steigt, wird Ahrbachs Trainer Peter Olbrich am Sonntag von Marco Mai und Roland Linz beim Coaching ersetzt. Auch bei der Vertretungslösung ist sich Chef sicher: „Wir werden alles in die Waagschale werfen.“ Mit bislang 20 Punkten auf dem Konto darf der Aufsteiger befreit auftreten. Olbrich: „Ich sehe uns nicht unter Druck.“ Der Kader sei nicht völlig komplett, aber in seiner Besetzung stabil. „Wir jammeren nicht“, betont Ahrbachs Trainer und versichert, dass eine „intakte Truppe“ auflaufen werde. Trotz des guten Zwischenstands seiner Mannschaft dämpft Olbrich die Erwartungen: „Wir spielen beim Tabellenzweiten mit der besten Abwehr in der Bezirksliga.“ Nach

Trainertipp der Bezirksliga Ost

Torsten Baier (Burgschwalbach)

| | |
|------------------------------|-----|
| Burgschwalbach - VfL Bad Ems | 2:1 |
| VfB Wissen - SG Ahrbach | 1:1 |
| SG Müschenbach - SG Elbert | 3:1 |
| SG Weitefeld - FSV Osterspai | 3:0 |
| VfL Hamm - SG Westerburg | 1:3 |
| Emmerichenhain - EGC Wirges | 2:2 |
| Hundsangen - TuS Montabaur | 1:2 |
| SG Wallmenroth - SG Ellingen | 1:3 |

Wissen mit acht hat Ahrbach mit 13 Gegentreffern übrigens die zweitbeste Defensive.

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen (So., 15 Uhr, in Friedewald). Vom Rheinlandpokal-Hit vor 1000 Zuschauern gegen die TuS Koblenz muss sich die SG Weitefeld nun zum Bezirksliga-Alltag mit einer Partie gegen die FSV Osterspai umorientieren. „Wir hätten es im Pokal gerne etwas spannender gemacht“, gesteht Trainer Jörg Mockenhaupt. Doch das etwas offenere Geschehen gegen Ende und der Ehrentreffer versöhnen. Gegen Osterspai bestreitet seine Mannschaft ihr letztes Spiel des Jahres in Friedewald. Trotz schon drei Heimpleiten ist sie favorisiert und soll für einen Dreier sorgen. Dabei kehrt Maik Oliver Seibel nach verbüßter Rotsperre zurück. Fehlen wird hingegen Fabian Lohmar mit einem Muskelfaserriss, auch der Einsatz von Nikolai Mudersbach ist fraglich. Vor allem die Abschlusschwäche soll behoben werden.

Osterspais Trainer Nico Helbach rechnet damit, dass sich die Weitefelder entsprechend ihrer Spielstärke noch in der Tabelle verbessern. Seine Elf hat keine guten Erinnerungen an die Gastspiele dort („Das beste Ergebnis war ein 0:3“), im Vorjahr ging die FSV gar mit 0:8 unter. Dennoch fordert Helbach: „Wir müssen versuchen, auch gegen die Starken zu punkten. Andere machen vor, dass es geht. Wir dürfen uns nicht zu sehr verstecken“, erklärt er. Keine Ausrede soll außerdem die personelle Situation darstellen. Nicolas Nouvortne wird am Sonntag fehlen, ihn könnte Rückkehrer Till Hunsänger im defensiven Mittelfeld ablösen. Martin Paasch fällt aus, hinter anderen Spielernamen stehen Fragezeichen. Christoph Heymann und Max Kirchner sollten wieder zur Verfügung stehen.

VfL Hamm - SG Westerburg/Gemünden (So., 15 Uhr). Tabellenletzter und jüngst 0:8 verloren: Beim VfL Hamm ist die Fußballwelt schon im Oktober novembergrau. Dass die Leistungen enttäuschend waren, verhehlt Trainer Philipp Höhner nicht: „Man hat gesehen, dass bei manchem die Qualität nicht reicht.“ Kurzfristige Verletzungen und Auswechslungen waren ein weiteres Handicap in Wirges. Die Reaktion im Training mit 15 Teilnehmern hat Höhner hingegen gefallen. „Die Jungs sind sich der Situation bewusst, die Hoffnung ist noch da“, berichtet er.



Kopf hoch, es ist noch nichts verloren. Auch wenn die Saison für den VfL Hamm bisher alles andere als nach Plan verläuft, hofft Trainer Philipp Höhner noch auf eine Wende im Abstiegskampf der Bezirksliga Ost.

Foto: byJogi

Gegen Westerburg können Daniel Krieger, Mert Zeycan und Robin Nachtigal vermutlich wieder auflaufen. Bei Fabian Molzberger und Andreas Müller ist dies ungewiss. Kampf und Leidenschaft seien wichtig, „spielerisch kann keiner Wunderdinge erwarten“.

Westerburgs Trainer Dobri Kaltchev passt das 0:8 des VfL Hamm nicht, denn jetzt sei mit einem besonders motivierten Gegner zu rechnen. „Mit weniger als 100 Prozent Einsatz werden wir keine Chance haben“, warnt er vor der Begegnung. Wobei sich seine Mannschaft nicht verstecken muss, denn sie ist seit sechs Wochen unbezungen in der Liga und holte gegen Müschenbach ein 0:2 auf. „Wir sind selbstbewusster geworden“, bestätigt Kaltchev. Seine junge Mannschaft befindet sich noch in einem „Lernprozess“, da gehe nicht alles von heute auf morgen. „Aber wir sind auf einem guten Weg“, betont er und versichert hundertprozentiges Vertrauen für

die Spieler auf dem Platz. Lediglich Justin Keeler und Marvin Binge sind verletzt, alle anderen sind an Bord – mit dem Ziel, den ersten Auswärtssieg zu holen.

SG Wallmenroth/Scheuerfeld - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (So., 15 Uhr, in Wallmenroth). Nach dem ersten Auswärtssieg hält Wallmenroths Trainer Stefan Häbeler vor dem Heimspiel gegen die SG Ellingen fest: „Wir gehen mit Selbstvertrauen da rein.“ Anlass dazu gibt der 2:0-Erfolg in Elbert, das erste Zu-Null-Ergebnis des Aufsteigers übrigens. Man habe trotz zweier Neulinge und einiger Grippekranker verdient gewonnen. „Kompliment an die, die nachgerückt sind“, sagt Häbeler vor der Begegnung mit der SG Ellingen, die er wie viele andere in der Tabelle weiter vorne erwartet hätte. Häbeler wird der torgefährliche Sascha Mertens mit einem Muskelfaserriss fehlen, Tim Lück und Kevin Brocca dürften hingegen in den Kader zu-

rückkehren. Andere Spieler versuchen gerade, wieder ins Training einzusteigen.

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer: Unter diesem Motto kann der 6:0-Heimsieg der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth in der Fußball-Berzirksliga Ost am vergangenen Sonntag gegen den TUS Burgschwalbach sehen. Die SG braucht dringend weitere Punkte, um sich von den abstiegsgefährdeten Plätzen abzusetzen. „Wir hatten zuletzt fünf Schritte zurück gemacht. Das war nun erst ein Schritt in die richtige Richtung“, sieht der Ellinger Trainer Thomas Kahler den klaren Erfolg gegen den Aufsteiger aus dem Rhein-Lahn-Kreis noch nicht als den entscheidenden Wendepunkt an. „Die Aufgabe in Wallmenroth ist verdammt schwer. Vor der Saison wären wir der Favorit gewesen. Nun fahren wir als Außenseiter hin“, meint Kahler, dem personell weiterhin wenig Alternativen zur Verfügung stehen. *ths/lv*

SSG und SC sind wieder im Einsatz

Volleyball Frauenteam müssen bei Aufsteiger ran

■ **Etzbach/Altenkirchen.** Nach vierwöchiger Pause geht's für die Volleyballerinnen der SSG Etzbach und des SC Altenkirchen in der Verbandsliga Nord weiter – am selben Ort, zur selben Zeit, aber nicht gegeneinander. Bei Teams sind am Samstag ab 17 Uhr zu Gast beim TV Bad Ems, der seinen Doppel-Heimspieltag austrägt.

Als erstes messen sich die Etzbacher Frauen mit dem Aufsteiger. Nach drei Siegen aus den ersten drei Spielen und der nahezu perfekten Ausbeute von acht Punkten wird die Mannschaft von Hans-Jürgen Schröder ihren Ambitionen, vorne mitspielen zu wollen, bislang gerecht. Und auch für das Duell gegen den unbekannteren Neuling gibt der SSG-Coach ein klares Ziel vor: „Ein Sieg ist Pflicht.“ Dabei will er es auch nicht als Ausrede gelten lassen, dass gleich vier Stammkräfte, darunter Libera Annika Ehrlich, fehlen. „Auch zu siebt ist das für uns zu schaffen.“

Intensiv vorbereitet haben sich derweil Altenkirchen Mädels, die zuletzt ein Trainingswochenende im Sportzentrum auf der Glockenspitze abhielten. Dabei legte Fred Theis das Augenmerk vor allem auf den Aufschlag, bei dem nach Ansicht des Trainers starker Verbesserungsbedarf herrscht. Ob dieses Element dem SC in Bad Ems dazu verhielt, die aktuelle Bilanz von zwei Niederlagen und einem Sieg auszugleichen? *hun*

Hähner und Schüler neu auf den Bänken

■ **Betzdorf/Altenkirchen.** Über die Herbstferien hat es bei zwei heimischen Nachwuchs-Berzirksligisten Veränderungen auf den Trainerbänken gegeben: Bei der B-Jugend der SG 06 Betzdorf übernimmt Andreas Hähner die Position von Andreas Kempf, der sein Amt aus – wie es in einer Pressemitteilung des Vereins heißt – beruflichen Gründen niedergelegt. Hähner, der zeitweise die B-Jugend-Bundesligamannschaft der Sportfreunde Siegen betreute, war bereits früher A- und B-Jugendtrainer der 06er. Bei der A-Jugend der JSG Altenkirchen folgt Jörg Schüler auf Peter Litzinger. *rwe*

Überholmanöver wird Mies zum Verhängnis

Motorsport Kollision beim Überrollen kostet Land Motorsport bei 8-Stunden-Rennen in Kalifornien den Sieg

■ **Laguna Seca/Niederdreisbach.** Mit einem zweiten Platz beendete das Team von Land-Motorsport das 8-Stunden-Rennen in Laguna Seca (USA). Beim ihrem ersten Einsatz auf der Strecke mit der berühmten „Corkscrew Corner“ in Kalifornien waren Connor De Phillippi (USA), Christopher Mies (Heiligenhaus) und Christopher Haase (Kulmbach) im Audi R8 LMS der Niederdreisbacher Mannschaft in allen Trainingssitzungen dominierend. Nach einer Kollision im letzten Renndrittel konnte das Fahrertrio die Führung aber nicht ins Ziel bringen und musste sich letztendlich mit Rang zwei zufriedengeben.

Erneut präsentierte sich das Audi-Team Land bei einer USA-Premiere in der Intercontinental GT Challenge prächig und sicherte sich durch eine perfekte Runde von Christopher Haase die Pole-Position. Vom Start weg konnte Christopher Mies die Führung für sich und seine Mannschaft behaupten und übergab den Audi mit der Startnummer 29 nach 41 Rennrunden mit einem Vorsprung von rund 26 Sekunden an Connor De Phillippi. Auch der US-Ameri-



Der Land-Audi R8 LMS bestimmte am gesamten Rennwochenende in Laguna Seca das Geschehen. Eine unverschuldete Kollision kostete die Niederdreisbacher Mannschaft letztendlich aber den Sieg.

Foto: byJogi/Land

kaner absolvierte seinen Rennabschnitt fehlerfrei, sodass der Land-Audi R8 LMS das Starterfeld zur Rennhälfte führte mit einem komfortablen Vorsprung anführte. Danach rückte das Feld in einer Safety-Car-Phase allerdings wieder

dichter zusammen, und so begann erneut ein Sprint um die besten Positionen.

Im Schlussabschnitt übernahm dann Christopher Mies die Arbeit im Cockpit des Land-Renners. Der Kampf um den Sieg entschied sich

zwischen drei der ultraschnellen Audi R8 LMS. 30 Minuten vor Rennende dann die entscheidende Szene: Beim Überrollen berührten sich die beiden führenden Audi, Christopher Mies wurde getroffen und musste sich durch die sandige Auslaufzone zurück auf die Strecke kämpfen. Immer noch in Führung liegend, schrumpfte sein Vorsprung in der Folge allerdings von Runde zu Runde. Zwanzig Minuten vor Rennende musste er die Führung abgeben und den Audi R8 von Magnus Racing passieren lassen. Mit knapp zweieinhalb Sekunden Rückstand überquerte Mies als Zweitplatziertes die Ziellinie.

„Wir sind überaus glücklich, dass wir nach der unverschuldeten Kollision noch als Zweitplatziertes das Rennen beenden konnten und stolz darauf, eine perfekte Performance hier in Laguna Seca gezeigt zu haben. Christopher Mies hat zum Schluss mit einer stumpfen Waffe gegen einen starken Gegner kämpfen müssen“, blickt der Teammanager USA, Christian Land, auf den ersten Einsatz in Kalifornien zurück. *byJogi*

ASG muss sich in der Pfalz durchbeißen

Tischtennis Altenkirchen spielt am Samstag gegen Zellertal und am Sonntag gegen Winnweiler

■ **Altenkirchen.** Zweimal muss sich die Frauenmannschaft der ASG Altenkirchen an diesem Wochenende in der Tischtennis-Oberliga Südwest beweisen. Am Samstag ab 18 Uhr sind die Kreisstädterinnen bei der TSG Zellertal zu Gast, am Sonntagmorgen treffen sie auf den TTC Winnweiler – zwei Gegner, die in der Tabelle noch vor der ASG (6., 2:2 Punkte) stehen, aber das soll sich ändern, wenn es nach dem Geschmack von Alexandra Schumacher, Hannah Herschel, Julia Schuh und Katharina Demmer geht. Das Quartett, das vor einer Woche den TTC Nünschweiler mit 8:1 deklassierte, wird auch die beiden Aufgaben in der Pfalz bewältigen. Julia Schuh erinnert sich an die vergangenen Vergleiche gegen Zellertal und Winnweiler noch ganz genau: „Gegen Zellertal gab es zuletzt zwei ausgeglichene Spiele – einmal haben wir mit Ersatz unentschieden gespielt und knapp gewonnen.“ Als Lieblingsgegner stuft Altenkirchens Nummer drei

den Tabellenvierten (3:3 Punkte) jedoch nicht ein. „Sie spielen unangenehm und irgendwie störend. Wir werden uns durchbeißen müssen, aber ich glaube schon, dass es für uns mit einem guten Ergebnis hinliefen wird.“

Der TTC Winnweiler hat in dieser Saison gegen die TSG Kaiserslautern II (8:2) und die TSG Zellertal (8:5) noch nichts abgegeben und lebte dabei vor allem von seinen starken Doppeln sowie dem unteren Paarkreuz. „2016/17 haben wir zwei deutliche Siege eingefahren, wobei einige Partien sehr knapp erst im fünften Satz für uns endeten. Ein Selbstläufer wird es für uns auf keinen Fall“, ist sich Julia Schuh sicher.

Die Männer des TuS Weitefeld-Langenbach haben an diesem Wochenende spielfrei. Sie greifen am Sonntag, 29. Oktober, mit einem Heimspiel in Bad Marienberg gegen den TSV Wackernheim wieder ins Oberliga-Geschehen ein.

René Weiss